

Die Federführung hatte die zur Kindervereinigung Leipzig gehörende Schulsozialarbeit der Grundschule Markkleeberg-Mitte übernommen. Von dort kam auch die Idee zu diesem Projekttag. Immerhin, 64 Kinder haben diese Grundschule in diesem Sommer verlassen und lernen nun an der Oberschule oder dem Gymnasium „Rudolf-Hildebrand-Schule“ weiter.

„Der Übergang zur weiterführenden Schule stellt für die Kinder ein prägendes Lebensereignis dar“, sagt Karolin Kügler, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule-Mitte. „Grundsätzlich möchten wir mit dem Projekttag erreichen, dass den Schülerinnen und Schülern eventuelle Ängste genommen und sie persönlich gestärkt werden.“

Und wie gelingt das? An und in der Ökoschule waren sechs Stationen aufgebaut. Schon an der ersten konnten die Viertklässler „Expertinnen und Experten“ der 5. Klassen sowie Patinnen und Paten mit Fragen „löchern“. So war nicht verwunderlich, dass die meistgestellten Fragen mit dem Lernen zusammenhingen. „Wie lang ist ein Schultag bei Euch?“ „Welche Schulfächer sind neu?“ Und vor allem: „Wird das schwer?“ Aber auch diese Themen interessierten: „Schmeckt das Essen?“ war so ein Thema. „Funktionieren bei Euch die Toiletten?“ war ein anderes.

Welche Sorgen die Kinder mit dem Schulwechsel haben, konnten sie an der zweiten Station besprechen. Hier wurden Strategien entwickelt, wie man die Sorgen meistert. Sogenannte „Sorgenfresser“ erhielten hier Nahrung, denn an sie wurden die Ängste verfüttert. Und wem der Mut fehlt, wurde an der dritten Station stark gemacht. Hier wurden Mutmacher gebastelt.

Neben den Basteleien – eine tolle Idee: Die Kinder schrieben ihren schönsten Erinnerungen an die Grundschulzeit auf Papier-



Die ehemaligen Viertklässlerinnen und Viertklässler haben ihre schönsten Erlebnisse aus der Grundschulzeit notiert. (Fotos: Daniel Kreusch)

blumen – standen natürlich Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Am Spielmobil der Kindervereinigung Leipzig konnten sich alle austoben.

Bei einem Besuch machte sich auch Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze ein Bild vom Projekttag. Als der Oberbürgermeister erwähnte, von Haus aus Lehrer zu sein, wurde er sofort umringt. Fragen galt es zu beantworten, auf Souvenirs zu unterschreiben. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein gelungener Projekttag.

Daniel Kreusch/Pressesprecher

„Wird das schwer?": Projekttag zum Schulwechsel im Ökohaus



Wie heißt meine Klasse gleich nochmal? Bei wem habe ich Mathe und Sport? Und wo ist eigentlich der Speiseraum? Schülerinnen und Schüler, die die Schule wechseln, kennen das. Man muss sich komplett auf neue Gegebenheiten einstellen – und das ist nicht immer leicht.

Um die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Grundschule Markkleeberg-Mitte auf eben diese neuen Gegebenheiten an den weiter-

führenden Schulen der Großen Kreisstadt vorzubereiten, gab es am 14. Juli 2021 einen Projekttag im Ökohaus. Gleich sechs Akteure hatten sich für dieses Übergangprojekt mit dem Titel „Abschied und Ankommen – Neustart in der weiterführenden Schule“ zusammengeschlossen. Neben dem Ökohaus Markkleeberg waren auch die Schulsozialarbeit der Oberschule, die Schulsozialarbeit des Gymnasiums sowie die Jugendclubs „P12“ und „Palaver“ involviert.

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | **Web:** www.markkleeberg.de
- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | **Telefon:** 03433 207329
- **Fotos:** Adobe Stock/Georgiy (S. 8)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 29. September 2021.